

Warum Vorurteile den eigenen Geist begrenzen



Um einen vollkommen klaren und freien Geist zu erlangen ist es wichtig dass man sich von eigenen Vorurteilen frei macht. Jeder Mensch wird im Laufe seines Lebens auf irgendeine Art und Weise mit Vorurteilen konfrontiert und das Resultat dieser Vorurteile ist in den meisten Fällen Hass, akzeptierte Ausgrenzung und dergleichen. Doch Vorurteile besitzen für einen selber keinerlei nutzen, im Gegenteil Vorurteile begrenzen nur das eigene Bewusstsein und schaden der eigenen physischen und psychischen Beschaffenheit. Durch Vorurteile wird Hass im eigenen Geiste legitimiert und die Individualität anderer Menschen auf ein Minimum reduziert.

Vorurteile begrenzen das eigene Bewusstsein

Vorurteile begrenzen nur das eigene Bewusstsein und genau so habe ich vor vielen Jahren meinen eigenen Geist begrenzt. Vor vielen Jahren war ich eine Person die voller Vorurteile war. Ich hab mich damals dadurch selber begrenzt und konnte mich nicht sachlich bzw. vorurteilsfrei mit bestimmten Thematiken auseinandersetzen. Mein Alltag wurde von Stumpfsinnigkeit und geistiger Selbstsabotage begleitet und aufgrund meines egoistischen Verstandes war ich nicht in der Lage dieses begrenzende Schemata zu durchschauen. Eines Tages änderte sich dies aber da ich plötzlich über Nacht zu der Erkenntnis gekommen bin das es nicht richtig ist blind über das Leben anderer Menschen zu urteilen, dazu hat man kein Recht, dadurch entsteht nur Hass. Anstatt zu urteilen sollte man sich eher sachlich mit dem entsprechenden Menschen oder Thema auseinander setzen, man sollte seine empathischen Fähigkeiten benutzen anstatt andere für ihr Verhalten und ihre Taten zu belächeln. Aufgrund dieser neu gewonnen Einstellungen konnte ich mein Bewusstsein frei machen und mich vorurteilsfrei mit anderen Thematiken auseinandersetzen. Früher war mein geistiger Horizont sehr begrenzt denn alles was nicht meinem damaligen geerbten und konditionierten Weltbild entsprach wurde gnadenlos belächelt und als Unsinn bzw. falsch abgestempelt. Glücklicherweise hat sich dies über Nacht geändert und heute bin ich mir dessen bewusst dass Urteile nur das Resultat des unwissenden niederen Verstandes sind. Dieser egoistische Verstand auch suprakausaler Verstand genannt ist ein geistiger Schutzmechanismus um die Welt der Dualität zu erleben und zu erfahren. Dieser Verstand ist wichtig um die Abgetrenntheit der allgegenwärtigen göttlichen Konvergenz zu erleben. Ohne diesen Verstand könnten wir keine niederen Aspekte des Lebens erfahren und könnten dieses Konstrukt nicht erkennen geschweige denn daraus lernen.

Beide Seiten einer Medaille sind relevant

Es ist von äußerster Wichtigkeit dass man im Leben antagonistische Erfahrungen macht, dass man sich mit beiden Seiten einer Medaille auseinandersetzt anstatt nur mit einer. Wie soll man beispielsweise verstehen das Urteile den eigenen Geist begrenzen wenn keine Urteile existieren würden? Wie soll man Liebe verstehen und schätzen wissen, wenn es beispielsweise nur Liebe gäbe? Man muss immer den negativen Pol eines Aspektes studieren um anschließend den positiven Pol erleben bzw. schätzen zu können und umgekehrt (Das Prinzip der Polarität und der Geschlechtlichkeit). Abseits dessen dass Vorurteile unser eigenes Bewusstsein begrenzen schaden diese auch noch der eigenen physischen und psychischen Konstitution. Alles existierende besteht schlussendlich nur aus Energie, aus schwingenden energetischen Zuständen und genauso verhält es sich auch mit allen materiellen Zuständen. Materie ist nur das Resultat verdichteter Energie, Energie die ein solch niedriges Schwingungsniveau besitzt das sie physisch sichtbar erscheint. Da der Mensch in all seiner Fülle (Realität, Bewusstsein, Worte, Organismus usw.) ausschließlich aus schwingender Energie besteht ist es für die eigene Gesundheit wichtig ein hohes Schwingungsniveau zu erlangen bzw. aufrecht zu erhalten. Negativität jeglicher Art ist verdichtete Energie und Positivität jeglicher Art ist entdichtete Energie.

Negativität ist verdichtete Energie

Umso dichter der eigene energetische Zustand ist, um so niedrig schwingender die eigene existenzielle Grundlage ist, desto anfälliger ist man für physische und psychische Erkrankungen. Aus diesem Grund ist es wichtig dass man sein eigenes Leben größtenteils mit hochschwingender Energie speist. Dies kann man auf verschiedene Art und Weise erreichen und eine Möglichkeit um dies zu erreichen ist das beenden eigener Vorurteile. Sobald man über etwas urteilt, sei es ein Mensch oder das gesagte eines Menschen dann erzeugt man in dem Moment niedrig schwingende Energie, man vermindert dann durch ein Urteil das eigene energetische Schwingungsniveau. Sobald man aber Urteile im Keim erstickt und andere Menschen in ihrer kompletten Individualität so akzeptiert wie sie sind dann beendet man die eigene Selbstaufgelegte und bewusstseins begrenzende Bürde. Man bezieht dann keine Negativität mehr aus diesen alltäglichen Situationen sondern Positivität. Man urteilt nicht mehr über das gesagte anderer Menschen, sondern man respektiert dessen Ansicht und beschäftigt sich nicht mehr mit den negativen Folgen eines Urteils. In diesem Sinne bleibt gesund, zufrieden und lebt ein Leben in Harmonie.